

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Pressemitteilung Nr.2

Cuxhaven, den 25. September 2009

### Schleppversuche zunächst eingestellt

Havariekommando organisiert Entladung des Havaristen

Heute Morgen hat das Havariekommando mit dem Ende des Hochwassers die Schleppversuche am Havaristen MS „Algoma Discovery“ zunächst eingestellt. Von den acht Schleppern der Arge Küstenschutz, die während der Nacht versucht hatten die MS „Algoma Discovery“ frei zubekommen, bleiben drei im Einsatz. Die „Jade“, Bremerhaven“ und ein Bugsierschlepper bleiben vor Ort, um den Havaristen zu sichern und die Entladung der MS „Algoma Discovery“ zu unterstützen.

Das Havariekommando wird jetzt Teile der Ladung (Stahlblechrollen) vom Havaristen entfernen. Zusätzlich wird der vorhandene Treibstoff aus dem havarierten Schiff, durch das Ölbekämpfungsschiff „Luneplate“, abgepumpt, um das Gewicht des Schiffes zu reduzieren und einen Austritt von Schadstoffen zu vermeiden. Als weitere Unterstützung steht das Ölbekämpfungsschiff „ÖSK 1“ bereit.

Der Luftraum ist gesperrt, das Ölüberwachungsflugzeug „Do 228“ des Havariekommandos überfliegt regelmäßig das betroffene Gebiet und hat bisher keine Gewässerverunreinigung festgestellt.

#### Kontakt:

**Dr. Ulrike Windhövel**

**Michael Friedrich**

**Pressestelle Havariekommando**

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**

**Am Alten Hafen 2**

**27472 Cuxhaven**

**Tel.: 04721- 567- 170**

**Tel.: 04721- 567- 287**

**Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de**

**Mailto:MFriedrich@havariekommando.de**